

Thema: Wohnen in der DDR

Kurzbiographie Doris Wohlleben

Doris Wohlleben wurde interviewt, weil sie ein für Frauen in der DDR typisches Leben führte: es war für sie selbstverständlich, Vollzeit zu arbeiten, auch nachdem sie ihre beiden Kinder bekommen hatte. Ihre Kinder verbrachten den Tag über in der Krippe, dem Kindergarten oder der Schule. Als ihr Mann zur Armee ging, war sie als berufstätige Mutter mit dem ersten Kind allein.

Kurzer Text

Doris Wohlleben wurde am 30.09.1960 in Gera geboren. Sie wuchs mit sechs Schwestern in Rüdersdorf, einem Dorf nahe Gera, auf. Sie absolvierte die 10. Klasse und machte danach eine Ausbildung in der Kammspinnerei. Später begann sie, im gleichen Betrieb im Schichtsystem zu arbeiten. Nach der Geburt ihres ersten Sohnes wechselte sie zum Betrieb VEB Elektronik Gera, weil sie dort nicht in der Schicht arbeiten musste. Nach der Geburt ihres zweiten Kindes zog die Familie von Gera-Lusan in eine Neubauwohnung in Gera-Bieblach.

Auch nach der politischen Wende in der DDR konnte Frau Wohlleben, trotz massiver Entlassungen, in der Nachfolgefirma Electronicon GmbH weiterarbeiten. Sie wohnt heute wieder bei ihrer Mutter in Rüdersdorf.

Stichpunkte

- Doris Wohlleben wurde am 30.09.1960 in Gera geboren und wuchs in dem nahegelegenen Dorf Rüdersdorf auf.
- Nach der 10. Klasse absolvierte sie eine Ausbildung in der Kammgarnspinnerei und arbeitete im Anschluss im gleichen Betrieb im Schichtsystem.
- Nach der Geburt ihres ersten Sohnes wechselte sie die Arbeit und begann im Kombinat VEB Elektronik Gera.
- Nach der Geburt ihrer Tochter zog die Familie von Gera-Lusan nach Gera-Bieblach.
- Sie arbeitet heute in der Nachfolgefirma Electronicon GmbH.